Montageanleitung Kebony Dachprofile

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Kauf unser Kebony-Profile haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Damit Sie lange Freude an unseren Produkten haben, möchten wir Ihnen einige Tipps für die Montage und Wartung der Dachprofile geben.

Für eine erfolgreiche Montage beachten Sie bitte folgende Anleitung und halten sich bei der Planung und Ausführung sowie Wartung immer an die örtlichen Bauvorschriften und Begebenheiten und beachten Sie alle bekannten Regelwerke und die entsprechenden Vorschriften der LBO in Deutschland in der aktuellen Fassung. In der Schweiz müssen die kantonalen Vorschriften sowie die Vorgaben der HBT1 und der SIA Normen sowie die Merkblätter zur Montage und Oberflächenbeschichtung vom VSH berücksichtigt werden. Für Österreich gelten die Information der Holzforschung Austria und proHolz sowie die entsprechenden Bauvorschriften.

Bei statisch belasteten Flächen sollten weitere Anbauten wie z. Bsp. Feuerleitern nur in Absprache mit ihrem Architekten und Statiker auf die Dachdeckung angebracht werden. Bei Abweichungen zu den Angaben der Montageanleitungen und Regelwerken muss die Konstruktion mit dem Hersteller abgestimmt werden.

Um eine Beschädigung der Materialien zu verhindern, sollte die Ware von der Lieferung bis zur und während der Montage geschützt gelagert werden.

Es sollte bei der Beratung und Planung auch die Umwelteinflüsse wie z.B. Regen und Sonneneinstrahlung und die erforderlichen Wartungsinterwalle berücksichtigt und besprochen werden. Bei Bewitterung der Dacheindeckung kommt es zur Ausbildung der silbergrauen Patina. Das dabei über die Holzoberfläche ablaufende Regenwasser, kann dunkle Verfärbungen auf hellen Untergründen und angrenzenden Bauteilen hinterlassen. Hier sind im Vorfeld die örtlichen Begebenheiten zu prüfen und im Bedarfsfall ein entsprechender Wasserablauf zu gewährleisten um dieses zu vermeiden. So ist sichergestellt, dass die Dacheindeckung aus Kebony eine lange Lebensdauer hat und die Voraussetzungen für die Kebony Garantiebedingungen eingehalten werden.

Montageanleitung Kebony Fassade

Besonderheiten die bei einer Dacheindeckung mit Dachprofilen beachtet werden müssen

Bei der Dacheindeckung mit den Kebony-Dachprofilen 21 x 148 und 28 x 148 mit Wechselfalz, sind zusätzliche regensichere Maßnahmen erforderlich. Als zusätzliche Maßnahmen können z.B. Unterdächer eingebaut werden. Bei der Ausführung müssen die Vorgaben bzgl. der Regeldachneigung des Dachdeckerhandwerks gänzlich beachtet werden. Auf diese Unterdächer werden 30 mm starke Konterlatten montiert die durch den Abstand sicherstellen, dass eindringende Feuchtigkeit durch Regen, Wind und Schnee sowie abtropfendes Tauwasser schnell und sicher abgeleitet werden. Durch diesen Lüftungsraum von 30 mm zwischen dem Unterdach und der Dacheindeckung mit Kebony-Dachprofilen wird auch ein zusätzlicher sommerlicher Wärmeschutz erzielt und gleichzeitig wird sichergestellt, dass keine Feuchtigkeit in das Gebäude eindringen kann. Das regensichere Unterdach sollte als belüftete Konstruktion ausgeführt werden und es sollte bei der Planung sowohl an der Traufe als auch am Ortgang und am First entsprechende Ausführungen zur Belüftung und zum Wasserablauf gewählt werden.

Konterlattung und Traglattung aus Holz

Für die Befestigung der Dachprofile müssen geeignete Massivholzunterkonstruktion für die Konterlattung und der Traglattung in der Qualität S10 mit einer Mindeststärke von 30 mm verwendet werden.

Verankerung der Unterkonstruktion

Verwenden Sie für die Verankerung der Konterlattung und der Traglattung auf den Unterdächern nur Produkte mit einer allgemein bauaufsichtlichen Zulassung (abZ). Beachten Sie dabei die statischen Vorgaben und die entsprechenden Vorgaben der Gebäudeklassen sowie die Windlast- und Schneelastzonen.

Befestigung der Dachprofile

Verwenden Sie für die Befestigung der Profile mindestens A2 oder auch A4 Edelstahlschrauben oder Nägel mit der entsprechenden Zulassung. Es sollte auch die erforderliche Korrosionswiderstandsklasse (KWK) für den jeweiligen Standort und Anwendung berücksichtigt werden. Bei Verwendung von anderen Metallsorten für die Befestigung kann es zu dunkeln Verfärbungen um die Befestigungspunkte kommen. An den Brettenden und bei Kebony Clear (SYP/Radiata) muss immer vorgebohrt werden. Die Befestigung der Dachprofile kann auch mit zugelassenen Nägeln erfolgen. Wenn mit Schussgeräten gearbeitet wird, sollten Gummiunterlagen unter die Auflagefläche der Geräte montiert werden. Dadurch wird eine Verfärbung der Oberfläche der Kebony-Profile verhindert.

Metallische Abdeckungen, Ablaufbleche und richtige Konstruktion eines Wasserablaufes

Bei der Planung und Ausführung von metallischen Abdeckleisten und Blechen am First und an der Traufe sowie bei Gebäudeanschlüssen, sollte entweder eloxierte Aluminium-oder Edelstahlprodukte verwendet werden sowie der Wasserablauf so konstruiert werden, dass es nicht zu einer Oxidation der Holzinhaltstoffen mit Metall kommen kann. Das sollte auch für die Ableitung von Oberflächenwasser an angrenzenden Fassaden oder sonstigen Bauteilen des Gebäudes beachtet werden.

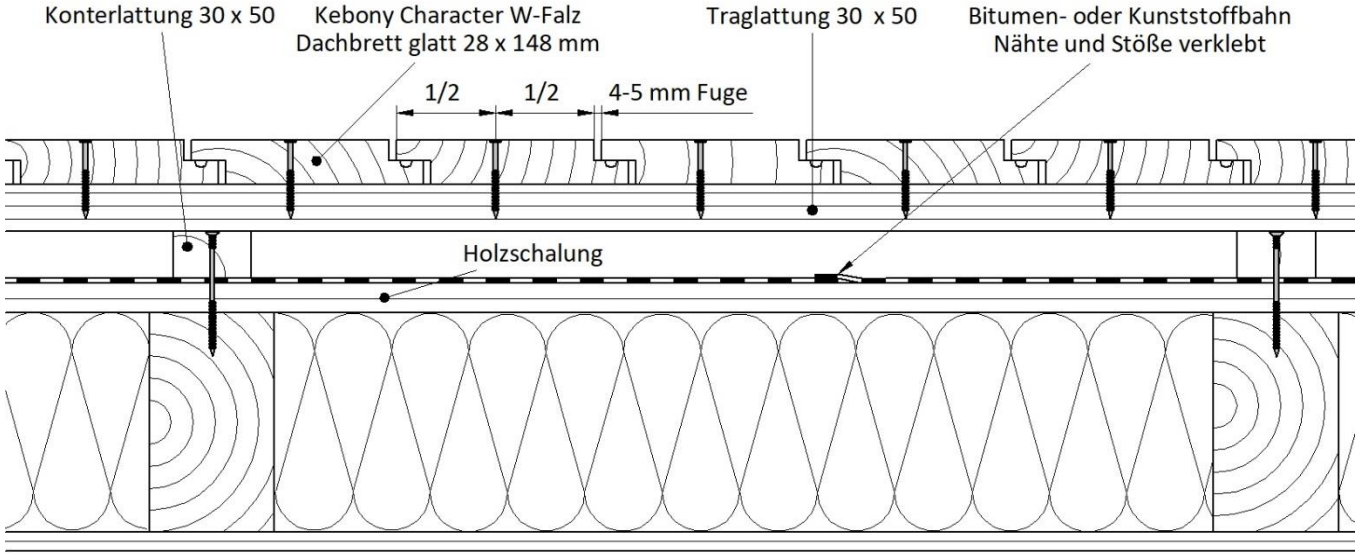
Oberflächenbehandlung und Hirnholzschutz

Kebony Dachprofile haben bei Auslieferung einen dunkelbrauen Farbton der im Laufe der Zeit im bewitterten Außenbereich eine schöne natürliche silbergraue Patina bekommt. Für die Langlebigkeit benötigten Kebony-Profile keine Oberflächenbehandlung. Die Oberflächenbehandlung dient nur der optischen Gestaltung der Gebäude. Bei überdachten Flächen wird die Farbveränderung weniger stark ausfallen und Unterschiede zu voll bewitterten Flächen sind normal und lassen sich kaum vermeiden. Mit entsprechenden Lasuren, die für Holzprodukte im Außenbereich entwickelt worden sind, kann der ursprüngliche Farbton bei regelmäßiger Pflege und Wartung einigermaßen erhalten werden. Beachten Sie immer die Herstellerangaben und die Freigabe für eine Behandlung von Kebony-Profilen. Mögliche Endrisse können durch Verwendung von handelsüblichen Wachsen und Ölen als Hirnholzschutz reduziert werden. Bei Kebony Character (z.B. nord. Kiefer) müssen die Schnittkanten zusätzlich mit einem biozid wirkenden Anstrich behandelt werden.

Montageanleitung Kebony Fassade

Aufbau eines regensichern Unterdach und Montage von Kebony-Charcter-Dachprofil 21 x 148 / 28 x 148

Ein regensicheren Unterdach muss auf einer tragfähigen und formstabilen Unterlage aufliegen. Üblicherweise ist das eine Holzschalung. Auf diese Holzschalung wird die Abdichtung aus Bitumen- oder Kunststoffbahnen aufgebracht. Die verwendeten Bitumen- und Kunststoffbahnen müssen dem jeweiligen Produktdatenblatt im Regelwerk des Dachdeckerhandwerks entsprechen. Die Nähte und Stöße müssen werkstoffgerecht abgedichtet werden. Auf die Abdichtung wird die Konterlattung vom 30 mm Stärke befestigt, ggf. müssen zusätzliche Dichtschnüre, Dichtungen unter die Konterlatte eingebaut werden. Auf die Konterlatte werden die Traglatten mit 30 mm Stärke nach den statischen Vorgaben unter Berücksichtigung der Schnee- und Windlastzone montiert.



Regensicheres Unterdach mit Belüftung

Befestigung von Wechselfalzprofilen 28 x 148

Die Kebony Wechselfalz Dachprofile 28 x 148 werden immer mit der Hohlkehle nach Oben auf die Traglatte befestigt. (Bild 1)

Achten Sie bitte darauf das wenn möglich die Schlagregenseite beachtet wird.

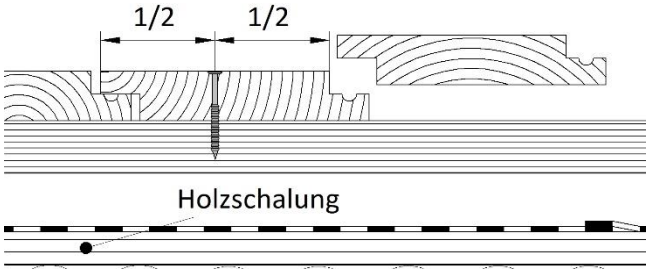


Bild 1. Verlegung mit der Hohlkehle nach Oben

Die Kebony-Fassadenprofile sind durch die Produktion sehr trocken und können später noch aufquellen. Bei der Montage muss ein ausreichender Abstand zwischen den Profilen von 4-5 mm bei allen Wechselfalzprofilen berücksichtigt werden. Mit Abstandshalter von 4-5 mm, die in die Nut auf der Sichtseite zwischen 2 Profile gesteckt werden, kann dieser Abstand einfach sichergestellt werden.

Die Befestigung der Profile auf der Traglattung erfolgt mit einem Abstand von 1/2 der sichtbaren Brettbreite.(Bild 2)

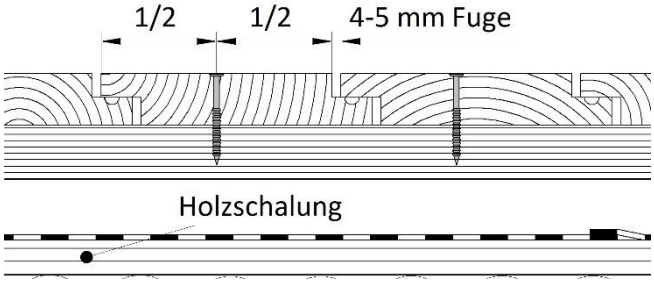
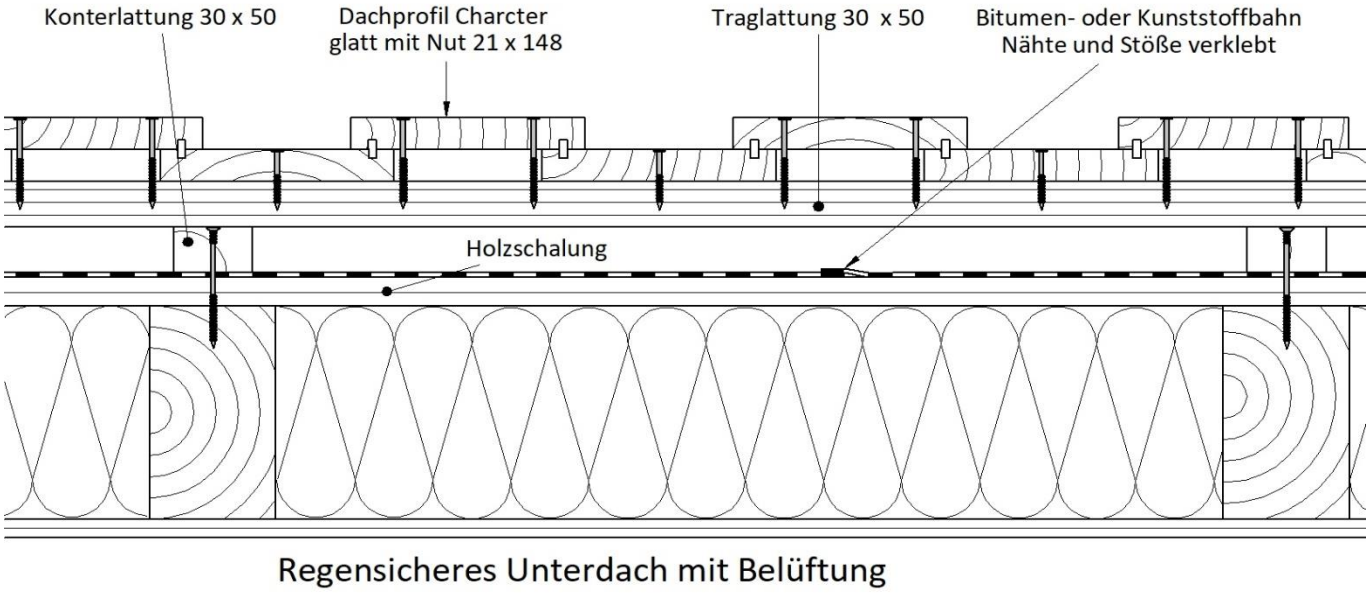


Bild 2. Befestigung mittig auf der sichtbaren Brettbreite

Befestigung Dachprofil 21 x 148 mit Nuten

Jedes Dachprofil bei einer Boden-Deckel-Dachbekleidung ist für sich einzeln auf jeder Traglatte zu befestigen. Überlappende Bretter dürfen nicht zusammen befestigt werden. So kann eine stärkere Rissbildung vermieden werden. Das untere Dachprofil (Bodenbrett) wird immer mit der Nut nach Oben (Bild 3) montiert und jeweils mittig befestigt. Bei den Deckbrettern wird das Dachprofil mit den Nuten nach Unten gedreht und immer mit 2 Schrauben fixiert. Der Schraubenabstand zur Seite und zum Brettende muss mind. 30 mm betragen (Bild 4). Zur Befestigung dürfen nur geeignete und zugelassene Schrauben und Nägel verwendet werden.



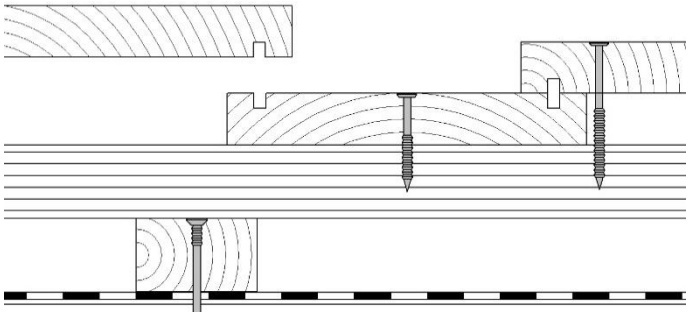


Bild 3. Befestigung unteres Dachprofil

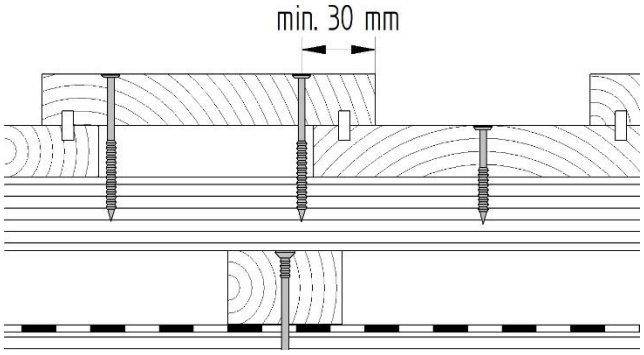


Bild 4. Befestigung oberes Dachprofil

Beachten Sie unbedingt folgende Punkte:

- niemals durch Boden- und Deckelprofile der Dacheindeckung durchschrauben
- maximal 1 mm tief die Schrauben in die Oberfläche versenken

Nutzung, Wartung und Instandsetzung

Für die komplette Dachfläche müssen entsprechende Intervalle für die Wartung und Instandsetzung eingehalten und entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und klimatischen Bedingungen festgelegt werden. Bei Instandsetzungsarbeiten können Farbunterschiede sowohl bei vergrauten Oberflächen als auch bei farblich behandelten Flächen auftreten.